

Trägernetzwerk
Politische Bildung
in der Arbeitswelt

Welcome



Herzlich willkommen zum Workshop

**„Methoden der Demokratiestärkung für heterogene
Zielgruppen“**

Bitte legt für unseren Workshop um 14.00 folgendes bereit:

- drei A 4 Blätter
- einen Kugelschreiber
- einen dicken Stift / Edding

Hintergrundinformationen zum Einsatz von erfahrungsbasierten Übungen und Jolts in der Bildungsarbeit

Was ist erfahrungsbasiertes Lernen?

Je relevanter ein Lernerfahrung ist, umso eher bleibt sie im Gedächtnis; dies gilt insbesondere für Lernerfahrungen, die mit Emotionen verknüpft sind.

Erfahrungsbasiertes Lernen schafft emotionale Erfahrungen, die durch Reflexion in einen größeren Kontext gesetzt und somit mit bestehendem Wissen verknüpft werden. Während einer erfahrungsbasierten Übung machen die Teilnehmenden eine Vielzahl neuer (positiver und negativer) Erfahrungen - eine pädagogische Begleitung ist von zentraler Bedeutung für einen erfolgreichen und nachhaltigen Lernprozess. Der Austausch über diese persönlichen Erfahrungen in der Gruppe bildet die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und das Gespräch über kritische Themen (z.B. Ausgrenzung), für die die Gruppe weitere Schritte und Umgangswege verabreden sollte.

Kurzübungen: „Wachrüttler“

Ein Wachrüttler (engl. „jolt“) ist eine experimentelle Übung, die maximal fünf Minuten dauert und eine oder mehrere Erkenntnisse vermittelt.

Die wichtigsten Eigenschaften von Wachrüttlern sind:

- **Wachrüttler dauern nur sehr kurz.**
- **Wachrüttler vermitteln eher Erkenntnisse als Fähigkeiten.** Sie bringen Teilnehmer*innen dazu, ihre Erwartungen zu überdenken und ihr übliches Verhalten infrage zu stellen.
- **Wachrüttler schaffen emotionale Effekte.** Einige Wachrüttler bringen für die Teilnehmenden Gefühle wie Unbehagen oder Hochgefühle – alle Wachrüttler schaffen Aha-Momente.
- **Alle Wachrüttler erfordern Selbstreflexion.**
- Alle Wachrüttler müssen reflektiert werden. Dieser Prozess umfasst Erklärungen vom Trainierenden und Diskussionen der Beteiligten. Oft ist eine wichtige Erkenntnis, dass Perspektivwechsel wichtig ist.

Was braucht es für erfahrungsbasiertes Lernen in der Bildungsarbeit?

Der Lernprozess und Lernerfahrung sind nicht immer komplett steuerbar.

Da erfahrungsbasiertes Lernen emotionale Erfahrungen nutzt, sind Teilnehmer*innen an verschiedenen Punkten im Prozess unterschiedlich stark angesprochen – je nach Vorkenntnissen und Vorerfahrungen. Neben der Auswahl der passendenden Übungen, die zum geplanten Lernziel führen, ist eine ausführliche Auswertung wichtig und die Entwicklung weiterer Verabredungen in der Gruppen, die aus den Erfahrungen aus der Übung entstehen.

Daher ist folgendes wichtig

- Die Dauer einer Übung inkl. des Debriefings kann stark variieren.
- Je nach persönlicher Vorgeschichte oder Konflikten in der Gruppe können Diskussionen mehr oder weniger emotional verlaufen.
- Wichtig ist daher die Möglichkeit, starke Emotionen auffangen zu können (evt. durch Durchführung mit einer weiteren Trainer*in).
- Für die ungewöhnliche Form der Übungen muss Vertrauen vorhanden sein – der Aha-Moment erschließt sich oft erst in der Auswertung.
- Übungen müssen daher sinnvoll eingebettet sein.

Frage	Ziel	Mögliche weitere Methoden
Wie hab ihr euch gefühlt? Wie fühlt ihr euch gerade?	Emotionen Raum geben	<ul style="list-style-type: none">• Jede(n) ein Wort sagen lassen, das die momentane Stimmung beschreibt• Symbol aufmalen lassen, dass die momentane Stimmung beschreibt• Daumen hoch / runter
Was ist passiert?	Beschreiben	<ul style="list-style-type: none">• Brainstorming• Einzelne Gruppen oder Personen beschreiben ihren Prozess
Wie kann das erklärt werden? Mit welchen Modellen / bisherigen Erfahrungen hängt das zusammen?	Mit bekanntem Wissen verknüpfen	<ul style="list-style-type: none">• Input geben• Mit realen Geschehen in der Klasse vergleichen
Was habt ihr gelernt?	Lernen formulieren	<ul style="list-style-type: none">• Einzelabfrage• Gruppendiskussion• Schriftliche Verabredungen mit der Klasse
Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen? Was wäre wenn....	Voraus schauen	<ul style="list-style-type: none">• Diskussion• Schriftliche Verabredungen mit der Klasse

Annette Gisevius

Nelo Locke



Psychologische Grundbedürfnisse & Voraussetzung für Beteiligung

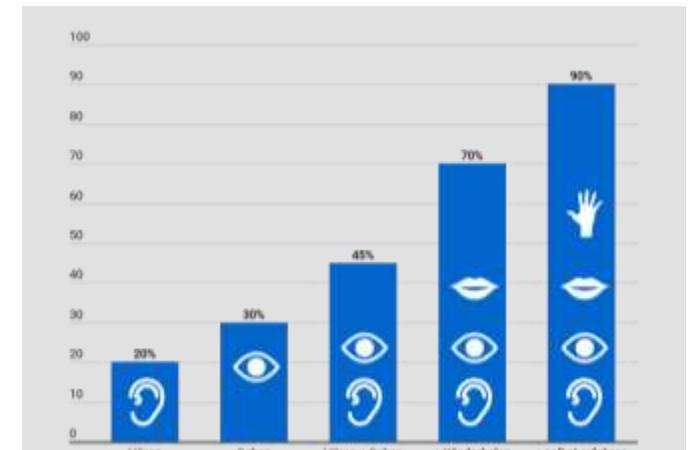
Agency	Communion
„Handeln“: Selbstwirksamkeit Macht, Können, Selbstbehauptung	“Gemeinschaft“: Nähe, Einigkeit und Solidarität

- Vertrauen
- Perspektivwechsel

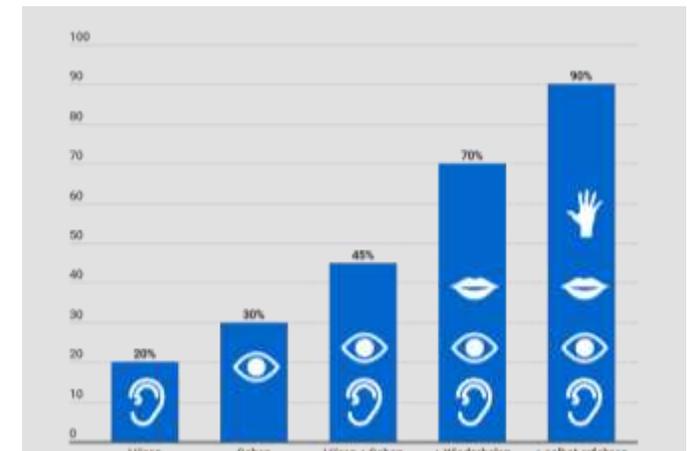


JOLTS - WACHRÜTTLER

- ✓ Kurz (max. 5 Minuten plus 5-15 min Auswertung)
- ✓ Aktivieren die Teilnehmenden
- ✓ Erfahrungsorientiert / Lerneffekt / Aha-Moment
- ✓ Regen zum Nachdenken & Diskutieren an
- ✓ Sprechen zentrale inhaltliche Themen an (Perspektivwechsel,...)
- ✓ Machen deutlich, dass wir doch vielen Automatismen unterliegen



- ✓ Auftakt /Einführung eines Themas
- ✓ Um längeren Input zu unterbrechen
- ✓ Als Abschluss



„Matheübung“

Lasst eure Kamera
und Mikro an



Legt euch Zettel
und Stift bereit



Stellt sicher, dass ihr die
Folien gut sehen könnt



„Matheübung“

Bitte löst diese
Aufgaben und
schreibt „Fertig“ in
den Chat, wenn ihr
fertig seid.

$$8 - 2 = \square$$

$$12 + 4 = \square$$

$$4 \times 3 = \square$$

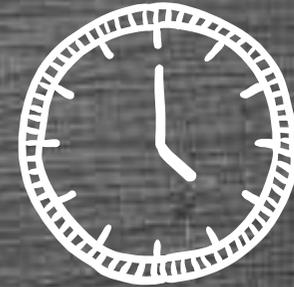
$$6 \div 2 = \square$$

$$9 + 3 = \square$$

$$7 \times 4 = \square$$

$$4 - 2 = \square$$

$$8 + 4 = \square$$



Neue Regeln:

$$+ = \div$$

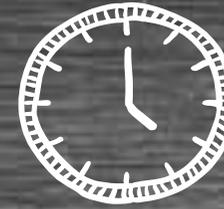
$$\div = \times$$

$$\times = -$$

$$- = +$$

45 Sek

Bearbeitungszeit



$$8 - 2 = \square$$

$$12 + 4 = \square$$

$$4 \times 3 = \square$$

$$6 \div 2 = \square$$

$$9 + 3 = \square$$

$$7 \times 4 = \square$$

$$4 - 2 = \square$$

$$8 + 4 = \square$$

$$9 + 1 = \square$$

$$5 - 6 = \square$$

$$2 \times 1 = \square$$

$$10 + 5 = \square$$

$$12 - 2 = \square$$

$$6 - 6 = \square$$

$$8 - 5 = \square$$

$$6 \div 6 = \square$$

Prüft eure Ergebnisse

$$8 - 2 = \boxed{10}$$

$$12 + 4 = \boxed{3}$$

$$4 \times 3 = \boxed{1}$$

$$6 \div 2 = \boxed{12}$$

$$9 + 3 = \boxed{3}$$

$$7 \times 4 = \boxed{3}$$

$$4 - 2 = \boxed{6}$$

$$8 + 4 = \boxed{2}$$

$$9 + 1 = \boxed{9}$$

$$5 - 6 = \boxed{11}$$

$$2 \times 1 = \boxed{1}$$

$$10 + 5 = \boxed{2}$$

$$12 - 2 = \boxed{14}$$

$$6 - 6 = \boxed{12}$$

$$8 - 5 = \boxed{13}$$

$$6 \div 6 = \boxed{36}$$

Debriefing Meta-Ebene

Welche Themen / Lernziele kann man mit einer solchen Übung ansprechen?

$$8 - 2 =$$

$$12 + 4 =$$

$$4 \times 3 =$$

$$6 \div 2 =$$

$$9 + 3 =$$

$$7 \times 4 =$$

$$4 - 2 =$$

$$8 + 4 =$$

Formen der Heterogenität

- Bildungshintergrund (allg. Bildungshintergrund / Kenntnisse zum Thema, Beteiligung im (virtuellen) Raum)
 - Kultureller Hintergrund
 - Alter
 - Geschlecht
 - Sprachkenntnisse
 - ...
-
- **Mit welchen weiteren Formen der Heterogenität habt ihr zu tun? Bitte tippt in den Chat**

„Doppelesisch“ – was braucht ihr?



Bild: pexels

Kamera anschalten	
Mikrofon anmachen	
Zettel & dicken Stift bereit legen	
2. Teil in Break out rooms	

- Führt ein 3-minütiges Gespräch über das Thema “Didaktik in Online-Seminaren”.
- Jedes Verb soll im Gespräch direkt durch ein Synonym ergänzt werden.
- Führt das Gespräch im normalen / zügigen Tempo.

Beispiel:

In diesem Gespräch **ergänzen – komplettieren** wir jedes Verb mit einem weiteren. **Sprecht-redet** im normalen Tempo. **Denkt – überlegt** nicht zu lange. **Macht euch keine Sorgen – fürchtet euch nicht** wenn es nicht sofort klappt. **Genießt – erfreut euch** an den Themen.

Wie habt ihr euch beim Gespräch auf Doppelesisch gefühlt?

Malt ein Symbol mit dickem Stift auf das Papier und haltet dies in die Kamera.



Debriefing Meta-Ebene

- Welche Themen / Lernziele kann man mit einer solchen Übung ansprechen?
- Was sind Gelingensbedingungen für diese Übung?
- Wie sollte diese Übung eingebettet sein?
- Wie könnten im nächsten Schritt konkrete Handlungsoptionen erarbeitet werden, die von einer Gruppe umgesetzt werden können?



- Chat (kurze Fragen zum Beginn)



- Kamera (Daumen hoch/runter, Symbol malen, Objekt zeigen für Zustimmung / Ablehnung)



- Pinnwand (Kommentierfunktion)



- Befragungen (menti, Zoom)



- Breakout-Räume (mit konkreten Fragen)



- Mikrofon (offene Diskussion)

„Drillinge“ – was braucht ihr?

Kamera einschalten	
Chatfenster öffnen (Nachrichten nur an Annette)	
Mikrofone ausschalten (nur für ersten Teil, Mikros an in Break out room)	
Sprecheransicht wählen	
Papier und Zettel bereit legen	



Ein “Drilling” sind 3 Worte, die mit dem gleichen vierten Wort verbunden werden können.

Grund- -Träger -Zeichen
 Wasser

Grund-Wasser Wasser -Träger
 Wasser-Zeichen

Betrachtet die 3 Worte – mit welchem neuen Wort können sie verbunden werden? Das neue Wort kann vor oder hinter die Worte gesetzt werden.

Tippt die Antwort in den privaten Chat an Annette!

BÄR WÜRFEL WASSER

BÄR WÜRFEL WASSER

EIS

EISBÄR

EISWÜRFEL

WASSEREIS

EIS

Nächster Versuch – 2 weitere...

Tippt die Antworten in den privaten Chat an Annette!

1

FONDUE WEICH GLOCKE

2

SCHLAG APFEL KRONE

FONDUE WEICH GLOCKE

KÄSE

SCHLAG APFEL KRONE

BAUM

Versucht so viele Drilling zu lösen wie möglich: 3 min

Macht euch ein Foto oder Screenshot von den Begriffen oder öffnet das Padlet (siehe Chat)

1	Mus	Granat	Kern
2	Armband	Turm	Macher
3	Medaille	Fisch	Grube
4	Otter	Zug	Gipfel
5	Walze	Lager	Melder
6	Über	Schlange	Blick
7	Mangel	Fuß	Kraut
8	Blumen	Garten	Wagen

1	Apfel	Mus	Granat	Kern
2	Uhr	Armband	Turm	Macher
3	Gold	Medaille	Fisch	Grube
4	Kreuz	Otter	Zug	Gipfel
5	Feuer	Walze	Lager	Melder
6	See	Über	Schlange	Blick
7	Eisen	Mangel	Fuß	Kraut
8	Kinder	Blumen	Garten	Wagen

Nächste Stufe

In der nächsten Runde werden die Teams verkleinert.

Jede*r von euch wählt eine*n Teammitglied aus, der/die das Team verlassen soll.

Schickt mir die Namen im **privaten Chat**.

Debriefing Übung

- Wenn dein Name genannt würde – wie würdest du dich fühlen?
- Wenn dein Name nicht genannt würde – wie würdest du dich fühlen?
- Wie war dein Bauchgefühl, als ich angekündigt habe, ihr müsst ein Teammitglied rauswerfen?
- Obwohl du noch dabei bist – machst du dir Gedanken darüber, wie es mir dir und dem Team weitergeht?

Debriefing Meta-Ebene

- Welche Themen / Lernziele kann man mit einer solchen Übung ansprechen?
- Was sind Gelingensbedingungen für diese Übung?
- Wie sollte diese Übung eingebettet sein?
- Wie könnten im nächsten Schritt konkrete Handlungsoptionen erarbeitet werden, die von einer Gruppe umgesetzt werden können?

Gruppenarbeit Padlet

Bitte reflektiert eure Erfahrungen. 4 Fragen, 10 min. Breakoutroom = Padlet-Nummer
Bitte alle Links kopieren. <https://intercultur.padlet.org/InterCultur/heterogeneZG1>



InterCultur · s

Demokratiestärkung für heterogenen Zielgruppen - Gruppe 4

Bitte arbeitet an allen 4 Fragen innerhalb der 20 min Bearbeitungszeit

Was läuft gut in eurer eigenen Arbeit / bei euren Themen / mit euren Konzepten?

Was denkt ihr, woran es liegt?

Was klappt noch nicht so gut?

Was braucht ihr, damit es besser läuft?

Gedanke 1
.....

Gedanke 2

The screenshot shows a Padlet board with a red background and a pattern of red pencils. There are four light blue question boxes and two white answer boxes. A blue circle highlights a toolbar with a pencil, eraser, and menu icon. Another blue circle highlights a pink plus sign in the bottom right corner.

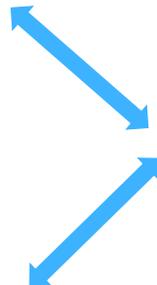
Formen d. Heterogenität	Möglichkeiten der Einbeziehung
Bildungshintergrund (allg.)	<ul style="list-style-type: none"> • Leichte Sprache • Ggf. Kleingruppen zu unterschiedlichen Vorkenntnissen • sich bewusst machen, dass Menschen nicht weniger wissen, sondern anderes Wissen mitbringen
Beteiligung im virtuellen Raum / Kenntnisse zum Thema)	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Umsetzung finden, die niemand auf der Strecke lässt (ggf. eine Person pro Gruppe Bildschirm teilen lassen) • Gruppen nach Vorwissen mischen; Anleitungsvideos nutzen; Zeitraum und Testen und Lernen einplanen
Kultureller Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfungsfähige Beispiele finden • Lern- Beteiligungspräferenzen mitdenken • Perspektive auf Hierarchie mitdenken
Alter	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele finden, die unabhängig von Referenzen der „Epoche“ sind • Tempo / Technik anpassen • verschiedenes Wissen aktiv einbinden
Geschlecht	<ul style="list-style-type: none"> • Diverses Bildmaterial, gendergerechte Sprache • Material von versch. geschlechtlichen Autor*innen nutzen
Sprachkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Leichte Sprache, Arbeit mit dem Chat • Schrift und Bild-Material parallel nutzen

Was dein aktuelles Ziel deiner Bildungsarbeit?

TEILHABE ERMÖGLICHEN	DEMOKRATISIERUNG	MINDERHEITEN EINBEZIEHEN
Inhalte vermitteln	Eigene Meinung anderen mitteilen können	SPASS HABEN
MEINE THEMEN SETZEN	Selbstbestimmtes Lernen	Netzwerke stärken
BETRIEBSRATS- ARBEIT	Themen der Teilnehmenden	Alles Genannte
Habe keine Ziele	Wahlbeteiligung stärken	SELBSTERKENNTNIS

Vertikal 

Horizontal 

Diagonal 

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Sivasailam Thiagarajan, Samuel van den Bergh

INTERAKTIVE TRAININGS- METHODEN

Thiagis Aktivitäten für berufliches,
interkulturelles und politisches Lernen in Gruppen



WOCHEN
SCHAU
VERLAG

Sivasailam Thiagarajan, Annette Gisevius,
Samuel van den Bergh, Tom Kehrbaum

INTERAKTIVE TRAININGS- METHODEN 2

Thiagis Aktivitäten für berufliches,
interkulturelles und politisches Lernen in Gruppen



WOCHEN
SCHAU
VERLAG

LOLA

LIVE ONLINE LEARNING ACTIVITIES

HOW TO INCREASE AND IMPROVE INTERACTIVITY IN LIVE ONLINE TRAINING

SIVASAILAM "THIAGI" THIAGARAJAN, PHD
MATTHEW S. RICHTER
FOREWORD BY WILL THALHEIMER, PHD



UPDATED
REVISED
EXPANDED

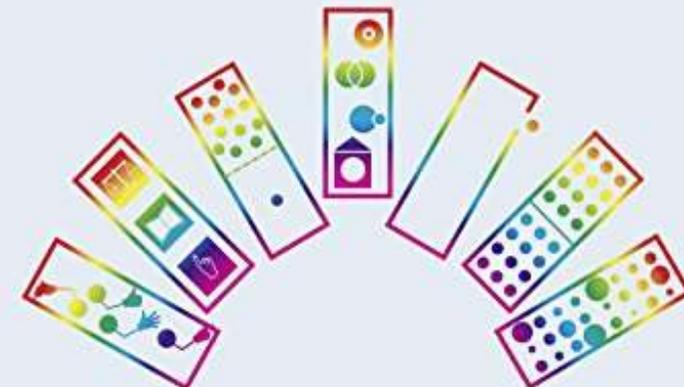
SECOND EDITION

Uki Maroshek-Klarman, Saber Rabi

Mehr als eine Demokratie

Sieben verschiedene Demokratieformen verstehen und
erleben – 73 Übungen nach der „Betzavta“-Methode

In der Adaption von Susanne Ulrich, Silvia Simbeck und Florian Wenzel



**Vielen Dank für eure
Teilnahme!**

Ihr bekommt die Dokumentation
dieses Workshops zugeschickt.

InterCultur gGmbH

Annette Gisevius

annette.gisevius@intercultur.de

DGB

Nelo Locke

Nelo.Locke@dgb-bildungswerk.de

